

INHALT

1	EINFÜHRUNG	9
2	PROBLEME DER NATURGESCHICHTE DES LERNENS	19
2.1	Zur Entstehung des Lebens	23
2.2	Die Evolution des Psychischen als Schlüssel einer Naturgeschichte des Lernens	37
2.3	Möglichkeiten und Grenzen organismischen Lernens	42
3	PROBLEME DER ENTSTEHUNG DES MENSCHEN UND DER GESELLSCHAFT	47
3.1	Die Lebensweise der Jäger und Sammlerinnen	51
3.2	Werkzeuge, Sprache und mimetisch-dramatische Darstellungen ...	65
4	ANEIGNUNG UND DIE SPEZIFIK MENSCHLICHEN LERNENS ..	79
4.1	Das System objektiver Wissensformen	82
4.2	Subjekt, Subjektivität und subjektive Wissensformen	91
4.3	Der Prozess der Aneignung und die Rolle der Tätigkeit	99
4.4	Zur Ontogenese der Tätigkeit	110
4.5	Zusammenfassung	126
5	SCHULE, LERNEN UND LERNTÄTIGKEIT – ZUR GESCHICHTE EINES EPISTEMOLOGISCHEN ZUSAMMENHANGS	131
5.1	Zur Herausbildung des Zusammenhangs von Schrift, Schule und Lernen	135
5.2	Literalität und Lernen im Europäischen Mittelalter	152
5.3	Das „Vermittlungsproblem“ der Neuzeit und die historischen Etappen seiner Lösung	160
5.4	Der Zusammenhang von Wissenschaft, Allgemeinbildung und Lerntätigkeit in der preußischen Bildungsreform	174
6	LERNTÄTIGKEIT ALS UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT	195
6.1	Tätigkeit als Erklärungsprinzip	199
6.2	Probleme einer erziehungswissenschaftlichen Konstruktion des Untersuchungsgegenstandes „Lerntätigkeit“	204
6.3	„Begründung und Entwicklung“ als Analyseeinheit der Lerntätigkeit	210
	LITERATURVERZEICHNIS	223